



Krasnodar steckt Milliarden in Tourismusresorts und Infrastruktur

Die steigenden Touristenzahlen kurbeln den Bau neuer Hotels, Verkehrs- und Schienenwege an. Zudem werden die Abfall- und Abwasserentsorgung und die Energiewirtschaft modernisiert.

08.07.2021

Von Hans-Jürgen Wittmann | Moskau

- ▶ Regierung treibt den Ausbau der Tourismusinfrastruktur voran
- ▶ Großprojekt „Juschni Cluster“ soll die Verkehrsanbindung verbessern
- ▶ Abfall- und Abwasserwirtschaft werden ausgebaut
- ▶ Energieversorgung wird modernisiert

Ob die Strände von Sotschi, Anapa oder Gelendschik, mehr als 200 Kurbäder und Sanatorien oder die Skiresorts in Krasnaja Poljana - die Region Krasnodar hat für Erholung und Tourismus viel zu bieten. Pro Jahr suchen mehr als 17 Millionen Touristen in der Region in Russlands Süden Sonne, Meer und Entspannung. Vor allem in der Hochsaison im Sommer sind rund 90 Prozent der Übernachtungskapazitäten ausgebucht. Um die steigende Nachfrage zu decken, schießen neue Hotels und Urlaubsresorts wie Pilze aus dem Boden. Aktuell werden 23 Tourismusprojekte im Wert von rund 360 Millionen Euro realisiert.



Regierung treibt den Ausbau der Tourismusinfrastruktur voran

Die steigende Anzahl von Gästen und Urlaubern erhöht den Bedarf an modernen touristischen Einrichtungen. Auf dem Sankt Petersburger Wirtschaftsforum (SPIEF) Anfang Juni 2021 schloss die Regierung der Region Krasnodar Investitionsvereinbarungen in Höhe von 955 Millionen Euro zum Bau einer touristischen Infrastruktur darunter auch Kurhotels und Sanatorien. Allein in Sotschi entstehen für rund 245 Millionen Euro neue Einrichtungen. In Anapa wird bis 2024 für rund 2,9 Milliarden Euro der Tourismus- und Erholungs-Cluster „Neu-Anapa“ mit mehr als 50 Hotels errichtet. Die Investitionen dürften sich schnell amortisieren, setzen die Touristen in der sonnenverwöhnten Region doch jährlich über 1,6 Milliarden Euro um.

Aktuelle Investitionsprojekte in der Tourismusinfrastruktur der Region Krasnodar

Projekt	Investitions- summe (in Mio. Euro)	Geplante Fer- tigstellung	Projektbetreiber

KRASNODAR STECKT MILLIARDEN IN TOURISMUSRESORTS UND INFRASTRUKTUR

Bau eines SPA-Hotels mit 6.500 Betten inkl. Kongress- und Ausstellungszentrum, Sport- und Wellnessbereich, Restaurants und Geschäften / Anapa	290,7	k.A.	Accor Hotels 
Renovierung des Hotels Primorskaja / Sotschi	244,2	2024	LSR Group 
Bau eines 4-Sterne und eines 5-Sterne-Hotels / Anapa	151,2	2025	Arbat Otel Management, +7 (495) 682-60-02
Errichtung eines balneologischen Kurorts und einer Cottage-Anlage mit 1.000 Betten/ Bezirk Mostowskij	139,5	2026-2029	Kremniev Terym 
Bau und Renovierung von 36 Yachthäfen entlang der Schwarzmeerküste	58,2	2031	GK Aljans Marin Development
Bau eines Hotelkomplexes / Esto-Sadok	41,9		NAO Krasnaja Poljana 
Bau eines Hotels mit 866 Betten, Schwimmbädern und Wellness-Bereich / Anapa	34,9	k.A.	Rodnik Resort Hotel & Medical Spa 
Bau eines Hotels mit 186 Betten / Anapa	12,8	k.A.	OOO Otel Management

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest

Großprojekt „Juschni Cluster“ soll die Verkehrsanbindung verbessern

Wer mit dem Auto an die Urlaubsorte der Schwarzmeerküste reist, steht häufig stundenlang im Stau. Das Straßennetz ist veraltet und nicht für den Massentourismus ausgelegt. Um die Anreisezeit aus anderen Landesteilen nach Südrussland drastisch zu verringern, ordnete Präsident Wladimir Putin Ende September 2020 an, Pläne für den Neubau und die Sanierung von Verkehrswegen im Schwarzmeerraum auszuarbeiten. Das „Juschni Cluster“ genannte Projekt sieht die Verlegung der Schienenwege, die bis dato direkt an der Küste entlang laufen, ins Hinterland vor. Anstelle der bisherigen Gleistrassen sollen neue Autobahnen und Schnellstraßen entstehen.

Im Fokus steht der Bau einer neuen Autobahn von Dschubga nach Sotschi. Sie soll die notorisch verstopfte Straße entlang der Küste entlasten. Der Bau der 119 Kilometer langen Strecke wird etappenweise bis 2035 erfolgen. Bis 2030 sollen die Ortsumfahrungen von Tuapse und Lazarewskoje fertiggestellt sein. Insgesamt müssen 43 Brücken, 27 Tunnel und mehrere Hochstraßen errichtet sowie an mehreren Stellen bestehende Schienen verlegt werden. Die Projektierung übernimmt die staatliche Autobahngesellschaft Awtodor. Als Generalauftragnehmer ist die Baufirma Mostotrest des Oligarchen Arkadi Rotenberg im Gespräch. Die Kosten dieses bis 2030 geplanten Infrastruktur-Großprojekts betragen rund 34 Milliarden Euro.

KRASNODAR STECKT MILLIARDEN IN TOURISMUSRESORTS UND INFRASTRUKTUR

Neben „Juschni Cluster“ werden in den kommenden Jahren weitere Verkehrsinfrastrukturprojekte in der Region Krasnodar realisiert.

Aktuelle Investitionsprojekte im Infrastrukturbau der Region Krasnodar

Projekt	Investitions- summe (in Mio. Euro)	Geplante Fertigstel- lung	Projektbetreiber
Ausbau des Hafens Noworossijsk: u.a. neue Umschlagterminals für Container, Düngemittel und Pflan- zenöle in Planung	1.500	Absichtserklärung von Transneft; geplante Projektdauer: bis 2029	Transneft
Bau einer U-Bahn und Seilbahn / Krasnodar	954	2025	Stadt Krasnodar ; Beratungsgesell- schaft: Ernst & Young
Aus- und Umbau der Autobahnen A-289 und A-290	730	Baubeginn: 2021; ge- plante Inbetriebnahme: 2024	Transstrojmechani- saziya (gehört zu Mostotrest)
Neues Passagierterminal / Flughafen Krasnodar	357	Im Bau; geplante Fer- tigstellung: 2023	Flughafengesell- schaft Krasnodar , Aeroporty Regio- now
Entlastung der Jablonovski-Brücke durch eine weitere Brücke / Krasno- dar	82	2024	Region Krasnodar

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest

Abfall- und Abwasserwirtschaft werden ausgebaut

Die kommunale Infrastruktur in der Region Krasnodar kommt durch den wachsenden Touristenstrom und den starken Zuzug aus anderen Regionen an ihre Grenzen. Das steigende Aufkommen an Hausmüll und Abwasser erfordert Investitionen in die Abfallentsorgung, Wasserversorgung und die Abwasseraufbereitung.

Im Jahr 2021 werden vier Deponien für feste Siedlungsabfälle saniert sowie in Sotschi und Anapa drei neue Sortieranlagen errichtet. Dringend gefragt sind Technologien zum Recycling von Hausmüll. Die Regierung der Region ist bereit, Angebote deutscher Unternehmen zu prüfen. Um ihre Chancen zu erhöhen, sollten sie jedoch einen Teil der Wertschöpfung lokal erbringen.

Zur Modernisierung von Abwasserkanälen, Sammel- und Überlaufbecken schloss die Regionalregierung 16 Konzessionsvereinbarungen im Wert von 267 Millionen Euro. Bis 2024 werden weitere neun Wasserversorgungsanlagen errichtet.

Energieversorgung wird modernisiert

Um den steigenden Energiebedarf in den Touristenhochburgen decken zu können, fließen Gelder in die Modernisierung von Erzeugungskapazitäten. Lukoil modernisiert für rund 150 Millionen Euro das Heizkraftwerk in Krasnodar. Erneuert werden unter anderem die Dampfturbinen und Kesselanlagen. Darüber hinaus wird Umwelttechnik beschafft, um den CO₂-Ausstoß um 155.000 Tonnen pro Jahr zu senken. Rushydro modernisiert das Pumpspeicherwerk Kuban. Am Stauseeufer entsteht ein neues Maschinengebäude mit sechs Pump-Wasserkraftturbinen. Daneben werden die Stautore und Müllgitter sowie Krananlagen ersetzt.

Weitere Informationen zu Investitionen in Südrussland finden Sie in unseren GTAI-Berichten

[Stawropol baut Tourismus- und Verkehrsinfrastruktur aus](#)

[Stawropol investiert in Landwirtschaft, Windkraft und Petrochemie](#)

[Krasnodar investiert in Landwirtschaft und verarbeitendes Gewerbe](#)

Mehr zu:

Russland

Tourismus / Abfallentsorgung, Recycling / Tiefbau, Infrastrukturbau / Wege aus der Coronakrise
Branchen

Kontakt

Hans Peter Pöhlmann

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 233

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.